

Wettkampf für das Gute - jeder Kilometer zählt

Realschüler verausgaben sich für ein Gerätehäuschen / Regen zwingt zum Abbruch

Springe (jba). Insgesamt 4163 Kilometer haben sie zurückgelegt. Nein, die Rede ist nicht etwa von Marathonläufern, Leichtathleten oder Pülgern - gemeint sind die fast 500 Schüler der Klassen fünf bis neun der Heinrich-Göbel-Realschule Springe, die sich bei ihrem Sponsorenlauf gestern richtig ins Zeug gelegt haben.

Im vergangenen Jahr war das Ziel der Spendenläufer ein Multifunktionsfeld. Jetzt muss ein Holzhäuschen für die vielen Sportgeräte und Bälle her, die zurzeit noch in der schulinternen Sporthalle gelagert werden. Dafür mussten die Jugendlichen im Alter von elf bis 17 Jahren sich ganz schön

anstrengen. Nicht nur die Laufstrecke war enorm, auch der Regen machte es den Springer Schülern nicht gerade einfacher. Nach fast zweieinhalb Stunden musste die Veranstaltung wegen Regens abgebrochen werden. Aber dennoch schafften alle Sportler mehrere Kilometer.

„Zwei Laufrunden waren für jeden Schüler Pflicht. Die meisten haben aber drei oder sogar noch mehr absolviert“, erläuterte Lehrer Andreas Schwarze. Dabei ent-



Fußballer unter sich: Die Schüler Senol Gokturk (11) und Nils Polepil (12) haben zusammen 35 Kilometer geschafft.
Foto: jba

spricht schon eine Runde um das Ackerfeld an der Jägerallee dreieinhalb Kilometern. Sie-

ben Runden, also 24,5 Kilometer, ist Rekord. So viel schafften gestern nur drei, einer von ihnen: der 12-jährige Springer Torben Koqro aus der 7c.

Die Sponsoren, die die jungen Läufer schon im Vorfeld selbst angesprochen haben, werden nun zur Kasse gebeten. „Ob Familie, Nachbar, Geschäft oder Betrieb - jeder hat mehrere Spender gefunden, die uns nun dabei helfen werden, das Häuschen zu finanzieren“, freut sich Schwarze.